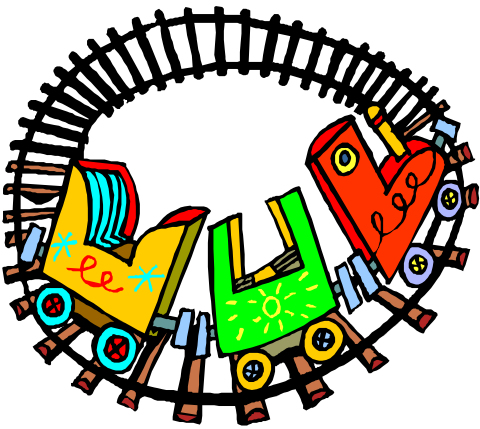


# Familienzentrum



Kindergarten  
Lummerland  
Kaubrücke 10  
44532 Lünen  
Tel./: 02306 / 3418  
Fax: 02306 / 3033696  
e- mail: [lummerland@awoubunna.de](mailto:lummerland@awoubunna.de)

Städt. Kindertageseinrichtung  
Schachtweg  
Schachtweg 16  
44532 Lünen  
Tel. : 02306 / 42374  
Fax: 02306 / 42374  
e-mail: [kitaschachtweg@helimail.de](mailto:kitaschachtweg@helimail.de)

**Lünen - Gahmen**

# **Bewerbung für ein Familienzentrum**

**Bewerbung um die Aufnahme in das Projekt „Familienzentrum“ des  
AWO - Kindergartens Lummerland  
Städt. Kindertageseinrichtung Schachtweg**

- angelegt als Galeriemodell -

## **Inhaltsverzeichnis:**

### **1 Rahmenbedingungen für das Familienzentrum**

- 1.1 Sozialraum
- 1.2 Kindertageseinrichtung
- 1.3 Lenkungsgruppe

### **2 Praktische Umsetzung**

### **3 Leistungen des Familienzentrums**

- 3.1 Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien
- 3.2 Familienbildung und Erziehungspartnerschaft
- 3.3 Kindertagespflege
- 3.4 Vereinbarkeiten von Beruf und Familie
- 3.5 Sozialraumbezug
- 3.6 Kooperation und Organisation
- 3.7 Kommunikation
- 3.8 Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

## **Anlagen**

Adressen:

- Kontaktadresse
- Trägervertreter
- Tageseinrichtungen
- Kooperationspartner

# 1 Rahmenbedingung für das Familienzentrum

Unsere Schwerpunkte haben wir im Elementarbereich in der Zusammenarbeit mit Familien in den letzten Jahren kundenorientiert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelegt.

Wir übernehmen Verantwortung für ein vielfältiges, bedarfsgerechtes Angebot im Rahmen von Bildung, Betreuung und Erziehung. Hiermit reagieren wir auf die veränderten Lebenssituationen der Familien, auch orientiert am sozialen und kulturellen Umfeld. Hierfür ist natürlich eine aktive Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Fachleuten Voraussetzung. Wir verstehen uns als Anlaufstelle, offen für alle Gruppen, beraten, helfen und vermitteln weiter. Wir bieten individuelle Konzepte. Wir wollen unsere Eltern bei der Erziehungsaufgabe auch nach der Kindergartenzeit unterstützen.

## 1.1 Sozialraum

Die Einrichtungen befinden sich in Lünen – Gahmen.

Die Kinder, die unsere Einrichtungen besuchen, kommen meist aus sozialschwachen Familien, meist mit Migrantenhintergrund.

Unsere Kindergärten liegen in einem außerhalb liegenden Stadtteils Lünens.

Es gibt wenig Infrastruktur und Angebote für Kinder und Familien. Nur das „Jugendcafe“ bietet spezielle Aktivitäten und Angebote für Kinder und Jugendliche an.

Es gibt eine Grundschule mit Offener Ganztagschule, eine Kindertageseinrichtung der Stadt Lünen, eine Kindertageseinrichtung der AWO, sowie ein Waldorfindergarten und vereinzelt Angebote durch die Kirche, teils für Kinder, teils für Senioren.

Sprachkurse, Beratungsstellen sind in ganz Lünen verteilt. Die meisten unserer Eltern sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen und können die einzelnen Institutionen nur schwer erreichen. So wäre es für viele eine Erleichterung hier vor Ort einige Angebote, die ein Familienzentrum bieten könnte, wahrnehmen zu können.

<b>AWO Kindergarten Lummerland</b>	<b>% Stand 01.07.07</b>	<b>% Stand 01.08.07</b>	<b>Städt. Kindertageseinrichtung Schachtweg</b>	<b>% Stand 01.07.07</b>	<b>% Stand 01.08.07</b>
Alleinerziehend	20,1 %	18,4	Alleinerziehend	17,3 %	18,1 %
Patchworkfamilie	3,7%	4,1	Patchworkfamilie	1,8 %	2,4 %
Arbeitslosigkeit	25,9%	22,4	Arbeitslosigkeit	28,9 %	31,5 %
Sozialhilfeempfänger	44,4%	38,7	Sozialhilfeempfänger	47,1 %	45,3 %
Migrantenhintergrund	57,4%	40,8	Migrantenhintergrund	53,7 %	49,1 %
Einzelkind	27,7%	22,4	Einzelkind	12,4 %	19,8 %
Zweikinderfamilien	37%	38,7	Zweikinderfamilien	39,2 %	38,4 %
Dreikinderfamilien	14,8%	10,2	Dreikinderfamilien	12,9 %	11,2 %
Vier- und Mehrkinderfamilien	11,1%	8,2	Vier- und Mehrkinderfamilien	12,5 %	12,9 %
Berufstätigkeit beider Eltern	11,1%	18,4	Berufstätigkeit beider Eltern	15,8 %	17,5 %
Hausfrauentätigkeit	66,6%	53,1	Hausfrauentätigkeit	70,3 %	68,2 %
Eltern mit wenig Deutschkenntnissen	38,8%	32,7	Eltern mit wenig Deutschkenntnissen	39,2 %	37,5 %
Geschwisterkinder 0-3	20,4%	14,3	Geschwisterkinder 0-3	18,2 %	15,3 %
Betreuung unter 3	0	8,2	Betreuung unter 3	0 %	0 %

## 1.2 Kindertageseinrichtung

Die Einrichtungen bieten zurzeit eine Betreuung zwischen 07:15 Uhr und 16.15 Uhr in den Formen an:

- Über-Mittag-Betreuung - Betreuung von maximal neun Kindern über die gesamte  
Öffnungszeit  
Kindergarten - Betreuung mindestens fünf Stunden am Vormittag und  
zwei Stunden am Nachmittag

### AWO Kindergarten Lummerland:

Größe der Einrichtung: zwei Gruppen

Räumlichkeiten: Zwei Gruppenräume mit zweiten Ebenen  
mit integrierter Kinderküche, zwei Gruppenneben-  
räume, zwei Sanitärbereiche für Kinder, zwei Sanitärbereiche für  
Erwachsene, eine Küche, ein Büro, drei Abstellräume, einen  
Mehrzweckraum

Mitarbeiter: Fachkräfte - 77,00 Gesamtwochenstunden  
Ergänzungskräfte - 57,75 Gesamtwochenstunden  
Integrationskraft - 18,00 Gesamtwochenstunden  
bis 31.07.08

### Städt. Kindertageseinrichtung, Schachtweg:

Größe der Einrichtung: drei Gruppen

Räumlichkeiten: Drei Gruppenräume mit den dazu gehörigen Sanitärbereichen und  
Garderoben.  
Einen Sanitärbereich für Erwachsene, eine Küche, einen  
Mehrzweckraum, zwei Intensivräume, ein Büro, vier Abstellräume  
und großer Flurbereich

Mitarbeiter: Fachkräfte - 115,5 Gesamtwochenstunden  
Ergänzungskräfte - 57,75 Gesamtwochenstunden  
Integrationskraft - 38,30 Gesamtwochenstunden  
bis 31.07.08

### **1.3 Lenkungsgruppe: ( Zukünftige Mitglieder)**

Die Lenkungsgruppe wird sich zukünftig wie folgt zusammensetzen.

Trägervertreter der AWO

Trägervertretung der Stadt Lünen  
Betriebsleiterin Kindergartenwerk  
Lünen / Selm

AWO – Kindergarten Lummerland  
Leitung Monika Antonin

Städt. Kindertageseinrichtung Schachtweg  
Leitung Marina Christmann

Leitungen des Familienzentrums:  
Frau Antonin, Frau Christmann

Die Beteiligten Parteien haben eine gemeinsame Verbundvereinbarung unterschrieben.

## **2 Praktische Umsetzungen**

In unseren Einrichtungen gibt es unterschiedliche Angebote für die Familien, diese möchten wir für alle Familien öffnen. Dadurch wird das Spektrum der Angebote für die Eltern erweitert. Möglich wäre eine Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. So entwickeln sich Schwerpunkte für die einzelnen Einrichtungen, die je nach Bedarf gemeinsam durchgeführt werden. Dabei ist es uns ein Anliegen, die Zeichen der Zeit wahrzunehmen, darauf zu reagieren und damit auf die Bedürfnisse der Kinder und deren Familien einzugehen.

### **Derzeitige Angebote unserer Einrichtungen:**

- Sprachförderung SISMIK
- Rucksackprojekt
- Projekt Zusammenspiel der Generationen
- Bielefelder Screening mit HLL
- Elterncafe und Elternfrühstück
- Regelmäßige Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“ und Trippel P
- Gesundheitserziehung Tiger Kids AOK
- Kinderturntest mit der BEK
- Zahngesundheit mit dem Gesundheitsamt der Stadt Lünen
- Regelmäßige Treffen der ortsansässigen Institutionen in der Stadtteilkonferenz
- Weihnachtsmarkt, Adventsfenster, gem. St. Martinsumzug, Familien Stadtteilst, etc. organisiert und durchgeführt von der Stadtteilkonferenz Gahmen
- Verkehrserziehung in Zusammenarbeit mit der Lünener Polizei
- Intigrative Arbeit mit von behindert bedrohter Kinder

- Regelmäßige Treffen der Einrichtungsleitungen im elementar und primär Bereich in Gahmen, zwecks Austausch und Planungen von gemeinsamen Aktivitäten

## 2 Leistungen des Familienzentrums

Durch die unterschiedlichen Schwerpunkte der Einrichtungen sehen wir die Zukunft des Familienzentrums wie folgt:

### 3.1 Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

Ziel: Das Familienzentrum basiert auf niederschwellige Angebote, d.h. Betreuung, Beratung und Unterstützung für die gesamte Familie.

Basis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliches Bildungskonzept</li> <li>• Führen von Bildungsdokumentationen der Kinder</li> <li>• Elterngespräche basierend auf den Bildungsdokumentationen</li> <li>• Beratung und Vermittlung bei Auffälligkeiten der Kinder durch die pädagogischen Fachkräfte</li> <li>• Sprachstandserhebung</li> <li>• Sprachförderkonzept ( SISMIK, Deutschkurs, Projekt Rucksack für türkische Frauen türkisch)</li> <li>• Individuelle Förderung der Kinder in allen Bildungsbereichen</li> <li>• Regelmäßige Durchführung von präventiven Maßnahmen in dem Bereich Gesundheit und Bewegung in den Tageseinrichtungen</li> <li>• Kooperation mit den Grundschulen im Einzugsbereich</li> </ul>
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Verzeichnisses von Beratungs- und Therapiemöglichkeiten im Kreis Unna</li> <li>• Kooperationspartner für den Bereich der Früherkennung (Sprach-Ergo-, Physiotherapie, Frühförderstelle)</li> <li>• Servicedienstleistungen von Caritas und AWO wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Erziehungs- bzw. Familienberatung in den Tageseinrichtungen bei Bedarf.</li> <li>⇒ Schuldnerberatung</li> <li>⇒ Schwangerschaftskonfliktberatung</li> <li>⇒ Migrationsberatung</li> </ul> </li> <li>• Durchführung von individuellen Therapien in den Tageseinrichtungen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechstunde der Therapieeinrichtungen und Frühförderstelle bei individuellem Bedarf</li> <li>• Elterncafe mit Referenten</li> <li>• Erweiterung des Sprachförderkonzeptes</li> <li>• Familienberatung</li> </ul> <p style="text-align: center;">⇒ Deutschkurs</p>

### 3.2 Familienbildung und Erziehungspartnerschaft

Ziel: Das Familienzentrum versteht sich als Vermittler und Partner bedarfsgerechter Angebote der Familienbildung.

Basis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten der Hospitation in den Tageseinrichtungen</li> <li>• Thematische Elternabende/-nachmittage/-frühstücke ermittelt durch eine Bedarfsabfrage</li> <li>• Regelmäßige Bedarfsanalyse</li> <li>• Möglichkeit der Durchführung von selbst organisierten Aktivitäten der Eltern in den Räumen der Tageseinrichtung</li> <li>• Interkulturelle Feste und Aktivitäten</li> </ul>
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Installation eines Elterntrainings zur Stärkung der Erziehungskompetenz</li> <li>• Information über die verschiedenen Angebote von den Familienbildungsstätten von AWO, Stadt Lünen und Caritas.</li> <li>• Angebote für Eltern zu bedarfsgerechten Themen</li> </ul>

### 3.3 Kindertagespflege

Ziel: Das Familienzentrum unterstützt Familien bei der Suche nach einer Tagesmutter.

Basis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der Eltern an das Jugendamt der Stadt Lünen</li> </ul>
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungsmöglichkeiten für Eltern zum Thema Tagespflege</li> </ul>

### 3.4 Vereinbarkeiten von Beruf und Familie

Ziel: Das Familienzentrum unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes.

Basis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anpassung der Öffnungszeiten nach Bedarfsumfragen</li> <li>• Über-Mittag-Betreuung</li> <li>• Angebot einer Notfallbetreuung</li> <li>• Abdeckung der Ferienzeiten durch das Netzwerk der Tageseinrichtungen</li> <li>• Betreuung für unter Dreijährige</li> <li>• Mini - Spielgruppen</li> </ul>
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Abfrage der Bedürfnisse</li> </ul>

### 3.5 Sozialraumbezug

Ziel: Das Familienzentrum richtet seine Angebote auf den Stadtteil Gahmen aus.

Basis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen um die Bedarfe unseres Sozialraumes</li> <li>• Generationsübergreifendes Arbeiten</li> <li>• Zusammenspiel der Generationen ( Projekt der AWO)</li> </ul>
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation mit benachbarten Tageseinrichtungen, die nicht Familienzentrum sind</li> <li>• Angebote für alle Familien in unserem Sozialraum zugänglich machen</li> <li>• Integration in die öffentliche Gemeinde</li> </ul>

### 3.6 Kooperation und Organisation

Ziel: Das Familienzentrum bündelt für die Gestaltung seiner Angebote die Kompetenzen und Ressourcen lokaler Kooperationspartner.

Basis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Durchführung von gemeinsamen Angeboten mit Kooperationspartnern</li> <li>• Mündliche Vereinbarungen mit Kooperationspartner</li> </ul>
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung einer Lenkungsgruppe, die die Weiterentwicklung des Familienzentrums steuert</li> <li>• Regelmäßiges Treffen der Lenkungsgruppe</li> <li>• Jahresplanung mit allen Kooperationspartnern</li> <li>• Öffentliche Präsentation aller Kooperationspartner</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Konzeptionserarbeitung</li> </ul>
--	---

### 3.7 Kommunikation

Ziel: Das Familienzentrum sorgt für Transparenz seiner Angebote.

Basis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schneller Kontakt über E-Mail Adresse</li> <li>• Schriftenstand mit Auslagen der Kooperationspartnern</li> </ul>
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen einer Konzeption mit allgemeinen Informationen über das Familienzentrum</li> <li>• Erstellen eines Flyer mit aktuellen Terminen</li> <li>• Ankündigung und Berichterstattung über die lokale Presse</li> <li>• Informationswand mit Angeboten des Familienzentrums</li> </ul>

### 3.8 Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

Ziel: Das Familienzentrum arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung seiner Konzepte und Leistungen sowie der Qualität.

Basis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Konzeptionen</li> <li>• Regelmäßige Durchführung von Elternbefragungen</li> <li>• Regelmäßige Teambesprechungen zur Angebotsentwicklung/Planung</li> <li>• Regelmäßige Teambesprechungen zur kollegialen Beratung über Einzelfälle</li> <li>• Qualitätsmanagement des AWO UB Unna, der Stadt Lünen</li> </ul>
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Konzeption des Familienzentrums</li> <li>• Die Entwicklung des Familienzentrums wird von der Lenkungsgruppe dokumentiert und reflektiert</li> <li>• Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen des pädagogischen Personals</li> </ul>

---

Peter Resler  
Geschäftsführer des AWO UB Unna

---

Ludger Trepper  
Fachbereichsleiter des Jugendamtes Lünen

---

Monika Antonin  
Leitung AWO – Kindergarten

---

Marina Christmann  
Leitung Städt. Kindertageseinrichtung Schachtweg